

# ▶ Seit 10 Jahren wird geflickt statt entsorgt

**Am 25. August 2022 feierte der Verein flick+werk sein 10-Jahre-Jubiläum mit Referat, Podium und Filmen im Kino Uferbau in Solothurn.**

Der Verein flick+werk wurde am 1. März 2012 gegründet. Von Anfang an haben wir es uns zum Ziel gesetzt, einen Beitrag gegen die Wegwerfgesellschaft zu leisten. Mittlerweile arbeiten 24 Handwerker\*innen ehrenamtlich an unseren ReparAktionen. Ihre Hauptmotivation ist es, defekte Gegenstände wieder funktionstüchtig zu machen. Ein Herzensanliegen unseres Vereins ist es aber auch, junge Menschen fürs Reparieren zu begeistern. Dass dies möglich ist, zeigte der Film «Reparieren macht Schule». Wir haben diesen Film mit der 5. Klasse der Vorstadtschule Solothurn gedreht. Darin wird eindrücklich gezeigt, mit welcher Begeisterung die 11-jährigen Schüler\*innen die mitgebrachten defekten Gegenstände unter Anleitung selber repariert haben.

## **Der Jubiläumsfilm**

Zu unserem Jubiläum haben wir unter der Leitung des Regisseurs Juan Dosa einen Werbefilm gedreht. Mit viel Humor führt der Film durch eine ReparAktion. Man kann hautnah miterleben, wie Handwerker\*innen defekte Gegenstände mit grossem Engagement und Fachwissen reparieren. Die grosse Freude am Reparieren war bei der Uraufführung des Films im ganzen Publikum spürbar. Dass es sich lohnt, in eine Kreislaufwirtschaft zu investieren, zeigte das Referat mit dem Titel «Reparatur-Anstiftung zum Denken und Machen» von Silke Langenberg (Professorin an der ETH-Zürich). Silke Langenberg beschäftigt sich intensiv mit der Renovierung und Restaurierung von Gebäuden. Anhand der «Grauen Energie» zeigte sie uns eindrücklich, dass es sich schon allein aus Energiegründen lohnt, alte Gebäude wieder instand zu setzen anstatt abzureissen und neu zu bauen.



Podium von links: Anita Panzer, Reiner Pesch, Sophia Kirsch (Amt für Umwelt), Daniel Grolimund (Vize-Gemeindepräsident Zuchwil), Silke Langenberg (ETH- Zürich), Fabian Knuchel (Museum Enter), Pascal Walter (Vize-Stadtpräsident Solothurn). Bilder: zvg

Im Anschluss an das Referat erfolgte eine Podiumsdiskussion unter der kundigen Leitung von Anita Panzer zum Thema «Kreislaufwirtschaft und Reparatur».

Es ging um die Thematik: «Wie können wir das Reparaturangebot in Solothurn vergrössern, und wie schaffen wir es, junge Leute fürs Reparieren zu begeistern?»

## **Reparaturnetzwerk für die Region**

Als Ergebnis der Podiumsdiskussion ist festzuhalten, dass es sich lohnt, ein Reparaturnetzwerk für die Region Solothurn aufzubauen, in dem alle Aktivitäten im Bereich Reparatur aufgeführt werden, einschliesslich aller Reparaturbetriebe in der Region Solothurn.

Bevor es zum Apéro riche ging, hatte Brigit Wyss (Volkswirtschaftsdirektorin des Kantons Solothurn) das Wort. In Ihrer Grussbotschaft ging sie auch auf die Themen Kreislaufwirtschaft, Reparatur und Instandsetzung von sanierungsbedürftigen Gebäuden ein. Das Thema «Graue Energie» ist auch in Solothurn ein grosses Thema, denn es werden hier immer mehr Gebäudesanierungen durchgeführt.

Das Apéro riche gab anschliessend allen Teilnehmer\*innen die Möglichkeit, sich rund um das Thema Reparatur und Kreislaufwirtschaft auszutauschen.

## **Ein Himmel für Rührgeräte**

Den Abschluss unserer Jubiläumsveranstaltung bildete der Film «Kommen Rührgeräte in den Himmel?». Dieser Film hinterfragt sowohl unsere Einstellung zu Gegenständen, die uns im Alltag wertvolle Dienste leisten, als auch unsere Einstellung gegenüber den Menschen, welche diese Gegenstände mit viel Berufsstolz hergestellt haben.

Die Frage lautet nun: Welche Wertschätzung geben wir Gegenständen und wie können wir Sorge tragen, dass diese ein möglichst langes Leben haben?

*Reiner Pesch Co-Präsident flick+werk*

In Zuchwil finden die ReparAktionen des Vereins jeweils im Gebäude der Regiomech an der Langfeldstrasse 28 statt.

Daten und weitere Infos finden Sie unter [www.flickundwerk.ch](http://www.flickundwerk.ch)



Die Veranstaltung war gut besucht.



Silke Langenberg



Brigit Wyss